Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 908. Donnerstag, 27. Dezember. 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 27. Dezember. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.24			Not.v.24
Weizen flau			Spiritus matt		
Dezember	177 —	178 —	loco	47 70	47 80
April-Mai	183 75	185 —	Dezember	48 30	48 50
Roggen flau			Dezember-Januar	48 30	48 50
Dezember-Januar	149 25	150 25	April-Mai	49 60	49 80
April-Mai	150 —	150 75	Juni-Juli	50 60	50 80
Mai-Juni	150 —	150 75	Hafer		
Rüböl ruhig			Dezember	127 —	127 —
Dezember	64 40	64 50	Kündig. für Roggen	—	—
April-Mai	65 30	65 20	Kündig. Spiritus	80000	70000

Oels-Gn. E. St.-Pr.	70 75	70 75	Russ. zw. Orient. Anl.	55 60	55 75
Halle Sorauer - -	114 —	114 —	-. Bod.-Kr. Pfdb.	84 80	85 —
Ostpr. Südb. St. Act.	121 —	122 80	-. Präm-Anl. 1866	129 30	129 50
Mainz. Ludwigshf. - -	107 75	107 50	Pos. Provinz.-B.-A.	119 25	119 —
Marienbg. Mlawka - -	89 90	90 25	Landwirthschft. B.A.	— —	— —
Kronprinz Rudolf - -	72 90	72 90	Posener Spritfabrik	77 —	78 —
Oestr. Silberrente	66 80	66 90	Reichsbank	148 50	148 25
Ungar 5% Papierr.	72 60	72 50	Deutsche Bank Akt.	148 25	148 60
do. 4% Goldrente	74 75	74 80	Diskonto Kommandit	192 50	193 90
Russ.-Engl. Anl. 1877	91 40	91 50	Königs-Laurahütte	112 50	114 50
- - 1880	71 25	71 25	Dortmund. St.- Pr.	82 80	83 60

Nachbörse: Franzosen 541 — Kredit 492 — Lombarden 239 —

Galizier. E.-A	123 90	123 90	Russische Banknoten	197 50	197 60
Pr. konsol. 4% Anl	101 80	101 80	Russ. Engl. Anl. 1871	85 60	85 75
Posener Pfandbriefe	100 80	100 80	Poln. 5°/o Pfandbr.	60 75	60 80
Posener Rentenbriefe	100 80	100 80	Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 10	54 10
Oester. Banknoten	168 40	168 50	Oester. Kredit-Akt.	493 —	498 50
Oester. Goldrente	83 30	83 40	Staatsbahn	541 —	545 —
1860er Loose	118 75	118 75	Lombarden	239 50	242 50
Italiener	90 10	90 25	Fondst. schwach		
Rum. 6°/o Anl. 1880	102 —	102 10			

Stettin, den 27. Dezember. (Telegr. Agentur.)

		Not.v.24.			Not.v.24.
Weizen ruhig			April-Mai	64 50	64 50
Dezember	185 —	188 —	Spiritus behauptet		
April-Mai	186 50	187 —	loco	47 10	47 10
Roggen ruhig			Dezember	47 50	47 20
Dezember	143 —	143 —	per		
April-Mai	147 —	147 50	April-Mai	49 —	48 90
Rüböl unverändert			Petroleum		
Dezember	64 25	64 25	loco	925 —	930 —
per			Rübsen		

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 27. Dezember. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt 500 Centner. Kündigungspreis 143, per Dez. 143, per Dezember-Jan. 143, per Jan.-Febr. 143, per April-Mai 145,50.

Spiritus (mit Faß.) Gekünd. 30,000 Liter. Kündigungspreis 47,60, per Dez. 47,60, per Jan. 47,60, per Febr. 47,80, per März 48,10, per April-Mai 48,80. Loco ohne Faß 47,30.

Posen, 27. Dezember. [Börsenbericht.]

Spiritus matt. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —,—, per Dez.-Jan. 47,70—60 bez. Gd., per Febr. 47,80 bez. Br., per April-Mai 48,80 bez. Gd. Loco ohne Faß 47,20 bez.

Produkten-Börse.

Danzig, 24. Dez. [Getreidebörse.] Wetter: Trübe, gesten Regen. — Scharfer SW.-Wind.

Weizen loko fand bei schwachem Angebot am heutigen Markte eine lustlose Stimmung, und mühsam sind zu unveränderten Preisen 200 Tonnen verkauft worden. Es ist bezahlt für gut bunt 124/25 Pfd. 173, 176 M., hellbunt 122—126/27 Pfd. 172—178 M., hochbunt 126/7 Pfd. 182 M., für russischen Ghirka besetzt 121/2 Pfd. 148 M., roth besetzt 124 Pfd. 152 M., roth milde 119/20 Pfd. 185 M., fein roth milde 125 Pfd. 172 M., fein roth 132 Pfd. 175 M., hellbunt 125/6 Pfd. 178 M., hochbunt 125—119/30 Pfd. 183, 185 M., weiß 122 Pfd. 170 M., fein weiß 126/7 Pfd. 184 M. per Tonne. Termine Transit April-Mai 180 M. bez., Mai-Juni 182 M. bez. Regulirungspreis 173 M.

Roggen loko blieb geschäftslos und ohne Umsatz, Termine April-Mai inländischer 142 M. Br., Transit 131½ M. Br., 131½ M. Gd., Mai-Juni inländ. 144 M. Br., 143 M. Gd., Transit 133 M. Br., 132½ M. Gd., Regulirungspreis 140 M., unterpolnischer 128 M., Transit 123 M. — Gerste loko rruhig und brachte inländische große 135 M., russische zum Transit 107 Pfd. 114 M., 113/4 Pfd. 127 M., Futter 95 Pfd. 105 M., 105 Pfd. 108 M. per Tonne. — Hafer loko russischer zum Transit nach Qualität zu 98 und 106 M. per Tonne verkauft. — Erbsen loko russische zum Transit Koch- zu 170 M., Futter- 129, 132, 135 M., ord. polnische zum Transit Futter- zu 95 M., per Tonne gekauft. — Weizenkleie loko russ., unrein 4,60 M. per Zentner bezahlt. — Heddrich loko russ. zum Transit 118 M. per Tonne. — Spiritus loko zu 48,50 M. gehandelt.

Locales und Provinzielles.

Posen, 27. Dezember.

r. **Ein nächtlicher Ruhestörer.** Verhaftet wurde in der vergangenen Nacht gegen 4 Uhr Morgens ein Kellner, welcher in Gemeinschaft mit einem Maschinisten auf der Waisenstraße ruhestörenden Lärm machte und eine Fensterscheibe einschlug.

r. **Diebstahl.** Einem in der Wasserstraße wohnenden Zimmermanne wurde am 24. d. Mts. Abends aus unverschlossener Stube ein kaffeebrauner Winterüberzieher mit röthlichem Sammetkragen und flachen Knöpfen gestohlen; nur an der linken Seite war in der Nähe des Kragens ein rundlicher Knopf angenäht.

Landwirthschaftliches.

V. **Schubin,** 23. Dezember. [Der Großgrundbesitz im Kreise. Personalien.] Die Zahl der im hiesigen Kreise bestehenden größeren selbständigen Güter beträgt einschließlich 2 königlicher Domänen insgesammt 113 mit einem Gesammtflächeninhalt von ca. 72,400 Ha, wovon etwa 50,000 Ha Acker, Wiesen und Weiden und 18,800 Ha Wald. Von obigen 111 Gütern (die 2 königl. Domänen abgerechnet) sind 61 Güter mit einem Flächeninhalt von rund 37,100 Ha in deutschem und 50 Güter mit zusammen ca. 34,700 Ha in polnischem Besitz; die beiden Domänen (Gonsawa und Bergen) umfassen ein Areal von rund 650 Ha. — Der Besitzwechsel im Kreise war in letzter Zeit nur unbedeutend; binnen Jahresfrist haben von größeren Gütern, soweit uns bekannt, nur drei — Rittergut Kierzkowo mit 615 Ha, Gut Bialoszewin mit 286 Ha und Rittergut Siernik mit 322 Ha Areal — ihre Besitzer gewechselt. Kierzkowo ist von Herrn W. Busse an Herrn Thieß, Bialoszewin und Siernik sind von Deutschen an Polen verkauft worden und zwar ersteres von Herrn F. Schreiner an Herrn Konstantin von Sulerzycki, letzteres von Herrn Jakobs an Herrn von Wolszlegier. — Von bedeutenderen Großgrundbesitzern im Kreise sind als besonders hervorragend zu nennen die Rittergutsbesitzer Graf Leo Skorzewski auf Schloß Lubostron, Besitzer der Herrschaft Labischin, mit ca. 12000 Ha Areal, Rittmeister Kiehn-Schubinsdorf mit 4780 Ha, von Rogalinski-Krolikowo mit 3230 Ha, Poll-Groß-Samoklensk mit 2750 Ha, von Treskow-Grocholin mit 2380 Ha, Rittmeister Kiehn-Zalesie mit 2250 Ha, Kiehn-Pinsk mit 2070 Ha, von Paruszewski-Obudno mit 1950 Ha, G. A. Itzig-Schepitz mit 1900 Ha, Graf Czapski-Smogulsdorf mit 1450 Ha, Poll-Thure und Kundler-Bartschin mit je 1400 Ha u. s. w.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin,** 25. Dezbr. [Wochenübersicht der Reichsbank vom 22. Dezember.]

Aktiva.

1) Metallbestand (der Bestand an kursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund fein zu 1392 Mk. berechnet	Mk.	576,343,000	Abn.	10,327,000
2) Bestand an Reichskassensch.	„	20,840,000	Abn.	2,097,000
3) do. an Noten and. Banken	„	10,272,000	Abn.	4,026,000
4) do. an Wechseln	„	406,043,000	Zun.	22,217,000
5) do. an Lombardforderungen	„	49,234,000	Zun.	6,069,000
6) do. an Effekten	„	24,031,000	Zun.	673,000
7) do. an sonstigen Aktiven	„	26,373,000	Abn.	7,371,000

Passiva.

8) das Grundkapital	Mk.	120,000,000	unverändert.	
9) der Reservefonds	„	19,256,000	unverändert.	
10) der Betr. d. umlauf. Noten	„	737,051,000	Zun.	12,905,000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	„	226,369,000	Abn.	7,064,000
12) die sonstigen Passiven	„	1,366,000	Abn.	723,000

Der vorstehende Wochenausweis der Reichsbank weist, wenn man in Betracht zieht, daß das Jahr sich seinem Ende zuneigt, relativ befriedigende Ziffern auf. Der Edelmetall-Bestand hat nur eine Abnahme von 10,3 Millionen, der Bestand an Reichskassenscheinen eine solche von 2,1 Millionen, der Bestand an Noten von Privatbanken eine Abnahme von 4 Millionen zu verzeichnen. Das Wechsel-Portefeuille hat sich um 22,2 Millionen, das Konto der Lombard-Forderungen um 6,1 Millionen erhöht; die „sonstigen Aktiven" sind um 7,4

Millionen gewachsen. Der Notenumlauf hat sich um 12,9 Millionen erhöht; das Giro-Konto hat sich um 71 Millionen Mark verringert. Da um diese Zeit des Jahres stets eine erhebliche Geldnachfrage bei der Bank sich bemerkbar macht, so fällt die diesmalige Verringerung des Baarbestandes, die Zunahme der Anlagen in Wechseln und Lombard, und die Vermehrung des Notenumlaufs nicht sonderlich in's Gewicht.

** **Berlin**, 24. Dez. [Städtischer Zentral-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direktion.] Zum Verkauf standen: 1381 Rinder, 3166 Schweine, 475 Kälber, 1341 Hammel. — Der Rindermarkt wickelte sich in der Hauptsache schon Sonnabend und Sonntag ab und stand heute nur noch eine geringe Zahl zum Verkauf; trotzdem wird derselbe kaum ganz geräumt werden. Man zahlte für I. 57—60, II. 48—50, III. 42—45, IV. 37—40 M. per 100 Pfund Fleischgewicht. — Das Geschäft in Schweinen verlief noch flauer als am Freitag und konnten daher die letzten Preise nicht gehalten werden. Ueberstand verbleibt nur in ausländischer Waare. Es wurde gezahlt für Mecklenburger ca. 48, Pommern und gute Landschweine 46 bis 47, Senger 43—45, Serben und Moldauer 38—43 M. pr. 100 Pfd. bei 20 Proz. Tara. Bakonier 47—48 M. per 100 Pfd. bei 45—50 Pfd. Tara per Stück. — Der Kälbermarkt verlief sehr langsam und konnten die Preise vom letzten Freitag nicht ganz erzielt werden. Man zahlte für I. 50—60 Pf., II. 30—46 Pf. per Pfd. Fleischgewicht. — Auch bei Hammeln war trotz des schwachen Auftriebes der Handel schleppend. Preise I. 52—55 Pf., beste Lämmer bis 59 Pf., II. 45 bis 50 Pf. per Pfd. Fleischgewicht.

** **Wien**, 26. Dezember. **Ausweis der österreichisch-ungarischen Bank vom 23. Dez.*)**

Notenumlauf	365,500,000	Zun.	1,200,000	Fl.
Metallschatz in Silber	121,900,000	Abn.	400,000	„
do. in Gold	78,700,000	Zun.	200,000	„
In Gold zahlb. Wechsel	600,000	Abn.	200,000	„
Portefeuille	157,500,000	Zun.	1,400,000	„
Lombard	26,600,000	Zun.	300,000	„
Hypotheken-Darlehne	87,000,000		unverändert	
Pfandbriefe in Umlauf	83,500,000		unverändert	

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 15. Dezember.

** **Petersburg**, 24. Dezember. **Ausweis der Reichsbank vom 24. Dezember n. St.*)**

Kassen-Bestand	85,533,817	Rbl.	Zun.	45,173	Rbl.
Eskomptirte Effekten . .	21,216,682	„	Abn.	438,867	„
Vorsch. auf Waaren . .	81,145	„		unverändert	
do. auf öffentl. Fonds	2,993,158	„	Abn.	14,481	„
do. auf Aktien und Obligationen	24,753,577	„	Abn.	38,365	„
Kontokurr. d. Finanzministeriums	68,054,492	„	Zun.	1,351,545	„
Sonst. Kontokurr. . .	58,402,124	„	Abn.	1,103,884	„
Verzinsliche Depots . .	29,015,872	„	Zun.	825	„

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 17. Dezember.

Vermischtes.

* **Die Umdrehungszeit der Sonne** ist kürzlich durch Dr. J. Wilsing in Potsdam auf Grund der photographischen Sonnenaufnahmen, welche durch Herrn Dr. O. Lohse auf dem astrophysikalischen Observatorium in Potsdam regelmäßig ausgeführt werden, aufs Neue bestimmt worden. Das Fernrohr, welches zu den photographischen Aufnahmen dient, besitzt ein Schröder'sches Objektiv von 16 cm. Oeffnung und 4 m Brennweite. Der Durchmesser des Sonnenbildes auf der Gelatinetrockenplatte beträgt etwa 100 Millimeter. Eine Reihe solcher Platten, auf deren jeder das Sonnenbild einen während zweier Rotationsperioden auf der Sonnenscheibe sichtbaren Fleck von jener regelmäßig rundlichen Form zeigte, die für Gebilde längerer Dauer charakteristisch ist, wurde der Bestimmung zu Grunde gelegt. Die Schwierigkeit, aus einer Reihe von Fleckenpositionen die Umdrehungszeit der Sonne zu berechnen, besteht bekanntlich darin, daß die Sonnenflecken eine eigene Bewegung sowohl in west-östlicher wie in nord-südlicher Richtung fast ausnahmslos besitzen und daß diese Bewegung unbekannt ist. Das Resultat der Untersuchung war, daß sich die Sonne in 25 Tagen 4 Stunden 7 Minuten 40½ Sekunden einmal um ihre Axe dreht.

* **Die künstliche Fischzucht in den Vereinigten Staaten** hat eine großartige Entwickelung genommen. Professor Baird in Washington nimmt die Seefisch-Erbrütungen von der neuen Musteranstalt Woods Hall, Mass. aus auf Höhe von 500 Millionen Brut jährlich in Aussicht. Im Bulletin der Fischereikommission lesen wir, wie Oberst Mac Donald im Einverständniß mit Professor Baird 300 von seinen neu erfundenen Selbstauslesern für Shad-Erbrütung aufstellt. Ein solcher Selbstausleser nimmt 60,000—70,000 Shad-Eier auf; die einmalige Füllung beträgt also 21 Millionen; für die ganze Dauer der Laichzeit des Shad ist man also auf 900 Millionen Brut vorbereitet. Als staatliche Beihilfe erhielt die Fischereikommission von 1871—1883 1,190,955 Doll., d. i. ca. 4,800,000 M. und daneben die Kommissare der Einzelstaaten rund 4½ Million Mark. Die Fischereikommissionen arbeiten völlig unentgeltlich in 30 Staaten respektive Territorien. Auch Professor Baird hat von Anfang seiner großartigen Thätigkeit an völlig ohne Entschädigung gearbeitet. In Northville wurden während der Arbeitsperiode 1882/83 ca. 71 Millionen Salmonideneier befruchtet; für die nächste Arbeitszeit hofft man es allein in dem unseren Maränen entsprechenden Whitefisch auf 500 Millionen zu bringen. In den Staatsanstalten zu Bucksport und Grand Lake Stream wurden Lachseier erbrütet; hierfür werden im Mai die Wanderlachse eingefangen, bis zum November in Gefangenschaft gehalten und dann ausgestrichen. Auch die Seelachse — Landlocked-Salmon — werden dort länger in Gefangenschaft gehalten. Was bedeuten gegen diese Angaben und Zahlen die 5 Millionen Fischeier, welche im Jahre 1882/83 bei uns in Deutschland künstlich erbrütet worden sind!

* **Der neue Mormonentempel**, das sogenannte „Zelt der Mormonen" in Salt Lake City, enthält 20,000 Sitzplätze und soll eine vortreffliche Akustik haben. Wenn dasselbe voll besetzt ist und alle Anwesenden sich ruhig verhalten, so kann der Redner in allen Theilen verstanden werden. Der in derselben Stadt befindliche Tempel, an welchem seit 30 Jahren gebaut wurde, hat bis jetzt 10 Millionen Dollars gekostet und wird bis zu seiner Vollendung noch weitere 5 Millionen Dollars erfordern. Die Wände desselben bestehen aus Granit, sind 9 Fuß 9 Zoll dick, 100 Fuß hoch, und über sie werden sich 6 Thürme erheben. Die Propaganda der Mormonen dauert fort; in Newyork langten mit dem Dampfer „Wisconsin" am vorigen Mittwoch wieder 358 Mormonen an. Der größte Theil bestand aus Schweden; es waren aber auch viele Deutsche darunter.

Wetter-Prognose
der deutschen Seewarte in Hamburg
für Freitag, den 28. Dezember.
(Original-Telegramm der „Posener Zeitung.")

Ruhiges, nebliges, mildes Wetter. Keine oder geringe Niederschläge.

Wetter-Prognosen
von Dr. Overzier in Köln.
(Nachdruck verboten.)

28. Dezember. Freitag. Vorwiegend trocken mit schwachem Frost. Morgens im Westen meist nebelig bis dunstig, Nachmittags heiter, Nachts milder mit Regen, örtlich Schnee. Die Wasserstände fallen. Winde zeitweise und örtlich aufgefrischt bis lebhaft.

29. Dezember. Sonnabend. Meist trocken mit Frost. Im Westen früh Morgens nebelig. Winde lebhaft bis örtlich stürmisch. Nachts vielfach Regen oder Schnee.

30. Dezember. Sonntag. Windig, bis örtlich stürmisch, theils nebelig, theils heiter, vielfach noch mit Frost.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 27. Dez. [Privat-Telegramm der „Posener Zeitung".] Dem Vernehmen nach hat die deutsche Korvette „Sophie", Kommandant Korvettenkapitän Stubenrauch, Ordre erhalten, nach Neu-Guinea zur Eintreibung einer Kontribution zu segeln.

Paris, 27. Dez. Der Senat stellte gestern die Etatsposition für das Gehalt des Erzbischofs von Paris, welches die Kammer auf 15,000 Fr. reduzirt hatte, auf 45,000 Fr. wieder her. Ebenso wurde der Posten von 616,000 Fr. für die Freistellen in den Seminarien, welchen die Kammer ganz unterdrückt hatte, wiederhergestellt.

In Lille ist bis gestern der befürchtete Strike im ganzen nördlichen Kohlenbecken nicht ausgebrochen. Auch ist keine Ruhestörung vorgekommen. (Wiederholt.)

Rom, 27. Dez. Prinz Ludwig Wilhelm von Baden besuchte gestern in Schlözer's Begleitung den Papst und den Kardinalstaatssekretär Jacobini.

Angekommene Fremde.

Posen, 27. Dezember.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Kaufleute Grunwald mit Familie, Kuntze und Holländer aus Breslau, Wolffsohn aus Neustadt b. P., Ehrmann aus Berlin und Lehmann aus Wien, Rittergutsbesitzer Mathes aus Kuczkow, die Administratoren Günther aus Jankowice und Biber aus Turkowo.

Julius Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Buchwald aus Zamość, Lt. Stahr aus Kurnatowice und Fimmer aus Düsseldorf, Lieutenant d. Reserve Buchwald aus Zamość, Rentier Töplitz aus St. Franzisko, die Kaufleute Rosenberg und Frau, Heining, Mecklenburg, Mühlberg, Löwenberg und Lissenheim aus Berlin.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Kochmann und Brasch und Sohn aus Breslau, Kwilecki und Frau aus Berlin, Lewin aus Rogowo, Kowalski aus Konin, Keiler aus Gnesen, Happ aus Strelno, Kwilecki aus Neustadt b. P., Frau Kochmann aus Schokken.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 25.	Dezember	Morgens	1,84	**Meter.**
„ „ 27.	„	Morgens	1,92	„
„ „ 27.	„	Mittags	1,96	„

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. (Emil Röstel) in Posen.